

Inhalt

Vorwort	7
1. Der TEACCH®-Ansatz in der Regelschule: Grundlegende Gedanken	9
2. Wie passen die für TEACCH® typischen Elemente des <i>Structured Teaching</i> in die Regelschule?	12
2.1 Räumliche Strukturierung	14
2.2 Zeitliche Strukturierung	19
2.3 Hilfen zur Arbeitsorganisation / Selbstständige Beschäftigung	21
2.4 Strukturierung von Aufgaben und Instruktionen	26
2.5 Routinen als strukturierendes Element	46
3. ... und WER kann das leisten? – Was es braucht, damit es funktioniert	53
3.1 Qualifikation einer schulischen Assistenz	54
3.2 Aufgaben und Rollen der schulischen Assistenz	55
3.3 „Must Have“-Kiste für eine schulische Assistenz – ein praxiserprobtes Notfallset für den Einsatz im Unterricht	56
3.3.1 Beispiele zum Einsatz der Materialien aus der „Must Have“-Kiste	57
4. „Mein Schüler sagt’s mir nicht!“ – Kommunikationsstrategien als Weg zum Gespräch	63
4.1 Informationserhebung	64
4.2 Effektiv nach Hilfe fragen und Entscheidungen mitteilen	68
4.3 Ein „Kommunikationsvertrag“ als Basis für gelungene Kommunikation	70
5. Sollen es andere wissen? – Gedankenanstöße und praktische Ideen zum Outing	72
5.1 Eine Präsentation über Max und das Asperger Syndrom – wie es dazu kam	75
5.2 Weitere Ideen zur Aufklärung über Autismus und zur Offenlegung der Diagnose	82
5.3 Outing als Lösung aller Schwierigkeiten?	86
6. „Lust habe ich keine – und warum soll ich überhaupt ...?“ – Ohne Motivation geht nichts!	87
7. Oh je, es ist alles anders – der Umgang mit Veränderungen will gelernt sein!	93

8.	Und was ist mit dem Nachteilsausgleich???	101
9.	Es braucht mehr als einen Schulabschluss! – Einblick in ein autismspezifisches Curriculum für Abschlussklassen	102
9.1	Das T-STEP Program: TEACCH School Transition to Employment and Postsecondary Education Program	103
10.	Bezugsquellen und Literatur	110